

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1868

Donnerstag, 29. März 1979

Blatt 742

Bereits über FS

ausgesendet: Wiener Kreiswahlbehörde konstituiert
(violett)

Kommunal:

(rosa)
Sperrung der Westausfahrt im Sommer
Strenge Strafen gegen Basarmethoden auf dem Mexikoplatz
Enquete über die Bedeutung des Wiener Kindergartens
"Neues Leben" für Kahlenberg, Cobenzl, Bellevue
Moderne Gewebe im Krankenhaus

Lokal:

(orange)
Stadt Wien unterstützt ungewöhnliche Pflegefamilie

Nur über FS:

28.3. U-Bahn kurzzeitig gestört
29.3. Informationswoche der Hochschulen
U-Bahn gestört

.....
bereits am 28. maerz ueber fernschreiber ausgesendet
.....

k o m m u n a l :

=====

wiener wahlkreisbehoerde konstituiert

15 wien, 28.3. (rk) im wiener rathaus fanden mittwoch nach-
mittag die konstituierenden sitzungen der wiener kreiswahlbe-
hoerde und der verbandswahlbehoerde fuer wien, niederoesterreich,
burgenland statt. der von landeshauptmann leopold g r a t z zu
seinem stellvertreter in diesen behoerden ernannte stadtrat franz
n e k u l a nahm die angelobung der beisitzer und vertrauensper-
sonen sowie deren stellvertreter vor.

in der wiener kreiswahlbehoerde entfallen auf die spoe sechs
und auf die oevp drei beisitzer. von der fpoe und der kpoe wurden
je zwei vertrauenspersonen entsandt. in der verbandswahlbehoerde is
die spoe mit fuenf, die oevp mit vier beisitzern sowie die fpoe und
die kpoe mit je zwei vertrauenspersonen vertreten. (smo)

L o k a l :

=====

stadt wien unterstuetzt ungewoehnliche pflegefamilie

3 wien, 29.3. (rk) eine eher ungewoehnliche pflegefamilie wird in ihren bestrebungen von der stadt wien tatkraeftig unterstuetzt. der wiener stadtsenat beschloss mittwoch auf antrag von gesundheitsstadtrat dr. stacher einstimmig folgendes geschaeftsstueck: 'ehenaar dr. p(aflik), gewaehrung eines kredites zum ankauf eines bauernhofes durch die zentralsparkasse der gemeinde wien, uebernahme der ausfallshaftung'.

hinter diesem sachlichen antrag verbirgt sich die bewundernswerte menschliche haltung eines jungen ehenaars. dr. p. und seine gattin eva-maria haben sich naemlich entschlossen, geistig behinderte kinder zu daoptieren oder in pflege zu nehmen und den beweis zu erbringen, dass auch solche menschen faehig sind, sich selbst eine ausreichende existenzgrundlage zu schaffen.

diese existenzgrundlage soll ein bauernhof in der steiermark sein, wo das ehenaar gemeinsam mit seinen behinderten kindern leben und eine landwirtschaft mit tierzucht und obstplantagen fuehren will. das sozialamt unterstuetzt dieses vorhaben, und die stadt wien ermoeeglicht dem ehenaar durch die uebernahme der ausfallhaftung fuer den kauf des bauernhofes um 1,3 millionen schilling, sein vorhaben zu realisieren.

aus eigenen mitteln hat das selbstlose ehenaar bereits 100.000 schilling angezahlt, weitere 200.000 schilling soll der verkauf ihrer wiener eigentumswohnung bringen.

derzeit besteht die familie p. aus dem neunjaehrigen kurt und der achtjaehrigen reate sowie dem zweijaehrigen johannes. alle diese kinder sind adoptiert. ausserdem lebt als pflegekind (im hinblick auf seine baldige grossjaehrigeit nicht adoptiert) der 17jaehrige johann in der familie. ueberdies erwartet frau p. in kuerze ihr erstes eigenes kind. (pr)

0824

k o m m u n a l ;

=====

sperre der westausfahrt im sommer

4 wien, 29.3. (rk) im sommer dieses jahres muss die nikolai-bruecke, das ist jener teil der westausfahrt, der im zuge der hadik-gasse als hochstrasse entlang des wienflusses und ueber die wien zur wientalstrasse fuehrt, wegen dringend notwendiger sanierungsarbeiten gesperrt werden. wie stadtrat heinz n i t t e l dazu gegenueber der 'rathaus-korrespondenz' erklarte, war es daher erforderlich,

- 1) den arbeitsablauf so zu organisieren, dass die behinderungen so kurz wie moeglich dauern, und
- 2) fuer diesen zeitraum eine umleitungsrouten festzulegen, die den verkehr auf der westausfahrt bewaeltigt und mit den geringstmoeeglichen belaestigungen fuer die anrainer verbunden ist.

nach umfangreichen vorarbeiten und festlegung eines optimal koordinierten arbeitsablaufes konnte der zeitraum der sperre auf knapp drei monate verringert werden: die arbeiten an der nikolaibruecke beginnen am 6. juni und werden am 30. august, also noch vor einsetzen des urlauberrueckflutverkehrs vor schulbeginn, abgeschlossen.

vor der festlegung der umleitungsrouten wurden alle in frage kommenden moeglichkeiten genauestens untersucht: insbesondere wurde auch die variante geprueft, den verkehr voruebergehend in beiden fahrtrichtungen unter benuetzung des gehsteigs auf dem hackinger kai zu fuehren. aus verkehrsorganisatorischen und technischen gruenden musste diese moeglichkeit jedoch ausgeschlossen werden. der rueckstau haette erfahrungsgemaess ein unkontrolliertes ausweichen der autofahrer in die benachbarten wohngebiete bewirkt. als einzige gangbare loesung kristallisierte sich schliesslich heraus, den verkehr in richtung stadtauswaerts zwischen 6. juni und 30. august ueber die neue huetteldorfer bruecke und ueber den hackinger kai und die wientalstrasse, den verkehr in richtung stadteinwaerts durch die auhofstrasse (bis in hoehe der zufferbruecke,

von dort weiter ueber den hietzinger kai) umzuleiten. dafuer ist es notwendig, entlag der wientalstrasse zwischen schimonpark und einmuendung der nikolaibruecke eine zusaetzliche provisorische fahrbahn zu errichten, sowie den fahrbahnbelag in der auhofstrasse teilweise zu erneuern und eine neue fahrbahn von der wientalstrasse durch den schimonpark zur auhofstrasse anzulegen. dabei sind keine baumaessungen erforderlich. waehrend der dauer der umleitung stehen fuer die anrainer der auhofstrasse ersatzparkplaetze im bereich des hackinger kais zur verfuegung.

nach dem 30. august wird unverzueglich wieder der urspruengliche zustand hergestellt, sodass gewaehrleistet ist, dass der durchzugsverkehr in zukunft nicht durch die auhofstrasse rollt. die arbeiten an der umleitungsrouten beginnen am kommenden montag, dem 2. april.

im detail werden die verkehrsmassnahmen noch im rahmen einer verkehrsverhandlung festgelegt werden. stadtrat nittel wird die anrainer in einem persoentlichen schreiben ueber die vorgesehenen massnahmen informieren. (ger)

0944

k o m m u n a l :

=====

strenge strafen gegen basarmethoden auf dem mexikoplatz

6 wien, 29.3. (rk) proteste der bevoelkerung und massive beschwerden gegen die orientalischen basarmethoden gewisser - meist auslaendischer - geschaeftsleute auf dem mexikoplatz und umgebung hatten dazu gefuehrt, dass diese laeden ab mitte jaenner staendig ueberwacht und ueberprueft wurden. die behoerden gingen, wie stadtrat josef v e l e t a gegenueber der ''rathaus-korrespondenz'' erklaerte, unter ausschloepfung aller gesetzlicher moeglichkeiten gegen gewerbetreibende vor, die die gesetzlichen bestimmungen missachteten.

ueber anzeigen des marktamtes, der polizei und eigener wahrnehmungen der organe des magistratischen bezirksamtes fuer den 2. bezirk wurden gegen gewerbetreibende vor allem wegen uebertretung der ladenschlusszeiten, des sonntagsruhegesetzes und unbefugter warenausraeumung bereits mehr als hundert verwaltungsstrafverfahren durchgefuehrt und im sinne einer generalpraevention empfindliche strafen verhaengt.

in drei faellen sind verfahren nach paragrah 91, absatz 2 der gewerbeordnung - entfernung des gewerberechtliehen geschaeftsfuehrers anhaengig, weitere verfahren werden vorbereitet.

alle diese massnahmen sind nicht gegen die im gebiet um den mexikoplatz angesiedelten bodenstaendigen gewerbe- und handelstreibenden gerichtet. im lauf der jahre haben sich hier in donaunaeheladen etabliert, die besonders von schiffsleuten und besuchern aus osteuropa frequentiert werden. auch die inhaber der geschaefte sind zumeist oestlicher herkunft und kennen daher die oesterreichische rechtslage nicht. durch die nichteinhaltung der ladenschlusszeiten, verstoesse gegen die preisauszeichnungspflicht und missachtung

./.

anderer gesetzlicher bestimmungen kommt es zu schweren benachteiligungen der bodenstaendigen gewerbe- und handelstreibenden. die auf dem mexikoplatz und in der umgebung wohnhafte bevoelkerung klagt vor allem ueber laermbelaestigung.

stadtrat veleta hat das marktamt angewiesen, die kontrolltaetigkeit fortzusetzen und zu intensivieren. die polizei wurde ersucht, alle massnahmen zum schutz der heimischen geschaeftsleute und der bevoelkerung - vor allem die ueberwachung der ladenschlusszeiten und die einhaltung der sonntagsruhe - zu unterstuetzen. (we)

k o m m u n a l :

=====

enquete ueber die bedeutung des wiener kindergartens

7 wien, 29.3. (rk) im wappensaal des wiener rathauses eroeffnete donnerstag vizebuergemeisterin und familienstadtraetin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r eine vom jugendamt der stadt wien veranstaltete enquete ueber die bedeutung des kindergartens. die vizebuergemeisterin wies darauf hin, dass die heutige enquete die fortsetzung einer arbeit und einer zusammenarbeit sei, die in den dreissigerjahren begonnen habe und durch die folgenden politischen ereignisse unterbrochen wurde. schon damals habe das jugendamt der stadt wien die bedeutung der psychoanalyse fuer die arbeit mit kindern und jugendlichen erkannt und daher die zusammenarbeit mit ihren wichtigsten vertretern wie dr. anna freud gesucht. heute 50 jahre spaeter, sei frau dr. anna freud die hauptreferentin der enquete.

frau dr. freud wies zu beginn ihres referates ebenfalls auf diese fast 50 jahre zurueckliegende zusammenarbeit hin. sie brachte in erinnerung, dass fortschrittliche mitarbeiter des wiener jugend-amtes schon damals erkannt hatten, dass die vordringliche aufgabe des kindergartens nicht sei, die kinder von der strasse wegzuholen oder berufstaetigen muettern zu helfen, sondern eine wichtige bildungsinstanz in den fuer die entwicklung des kindes so bedeutenden jahren zwischen drei und sechs zu sein.

man habe damals in wien bereits erkannt, dass der kindergarten zum unterschied von der schule, deren existenz schon durch den schul-zwang gesichert sei, eltern und kinder durch seine qualitaet ueber-zeugen muesse. voraussetzung dafuer aber sei die kenntnis der kindlichen psyche. daher haben diese fortschrittlichen mitarbeiter zu einer zeit, in der psychoanalyse in wien keineswegs beliebt gewesen war, den kontakt zu dieser gesucht.

frau dr. anna freud ging weiter darauf ein, dass die schule - entgegen den international ueblichen aussagen von Lehrern - vom sechsjaehrigen sehr viel bereits vorhandenes erwartet. so etwa, dass das kind faehig sei unter einer zeitweiligen trennung vom

elternhaus nicht zu leiden, dass es puenktlichkeit, reinlichkeit, respekt des fremden besitzes, konzentrationsfaehigkeit und die faehigkeit zum einfuegen in eine gemeinschaft ohne vorrecht mitbringe. diese gewaltige arbeit, die das kind fuer die erwerbung aller dieser faehigkeiten bis zum schulantritt leisten muss, kann es leichter in zusammenarbeit zwischen der familie und dem kindergarten vollbringen.

der kindergarten hat eine wichtige funktion im zeitraum zwischen dem ersten lebensjahr und der schulzeit, in dem es in der familie oder in der krippe vor allem die beherrschung seines koerpers lernt. dann steht das intelektuelle training im vordergrund. der kindergarten hat gewaltige vorteile gegenueber der schule: es gibt keinen lehrplan, der eingehalten werden muss. es wird nicht gleichzeitig mit allen kindern einer gruppe dasselbe spiel gespielt, dieselbe aufgabe bewaeltigt. im kindergarten weiss man und praktiziert man, dass jedes kind individuell verschieden behandelt und betreut werden muss. man weiss hier auch, dass ein und dasselbe kind auf einer entwicklungslinie bereits sehr weit fortgeschritten sein kann, auf einer anderen hingegen nachhinkt. man weiss auch, dass man damit rechnen muss, dass ein kind bereits erzielte fortschritte etwa unter dem einfluss von muedigkeit, krankheit oder belastenden veraenderungen in der familie quasi wieder vergisst. und man weiss vor allem, dass das alter zwischen dem ende des ersten lebensjahres und der schulreife wohl das schwierigste, aber auch das fuer den paedagogen reizvollste lebensalter ist. (may) (forts.)

29. maerz 1979

''rathaus-korrespondenz''

blatt 751

k o m m u n a l :

=====

geehrte redaktion

.....

8 wien, 29.3. (rk) am kommenden montag, dem 2. april, wird der
wiener landtag die aenderung des wiener schulgesetzes beschliessen.
aus diesem anlass moechte sie stadtschulratspraesident n.abg.
hofrat dr. hermann s c h n e l l bei einem

p r e s s e g e s p r a e c h

ueber die durchfuehrung der befragung zur einfuehrung der fuenf-
tage schulwoche an den wiener schulen informieren.

bitte merken sie vor:

zeit: dienstag, 3. april, 12 uhr

ort: stadtschulrat, kleiner sitzungssaal, 1. stock.

presse- und informationsdienst
der stadt wien

1223

k o m m u n a l :

=====

"neues leben" fuer kahlenberg, cobenzl, bellevue

9 wien, 29.3. (rk) der "kahlenberg" - restaurant und hotel - hat einen neuen paechter. wegen des "bellevue" sind aussichtsreiche verhandlungen mit einem aerztekonsortium zur umgestaltung in ein pflegeheim im gange, und auch fuer den cobenzl, der ein restaurant bleiben soll, gibt es einige bewerber. dies wurde donnerstag in einer sitzung des kontrollausschusses bekannt.

der kontrollausschuss beriet unter dem vorsitz von gemeinderat dr. erwin h i r n s c h a l l im beisein von kontrollamtsdirektor dr. fritz d e l a b r o ausserdem eine umfangreiche tagesordnung, die zur fertigstellung des gesamtberichtes des kontrollamtes zum rechnungsabschluss 1978 dient. rechnungsabschluss und kontrollamtsbericht werden dem wiener gemeinderat an den sitzungstagen vom 25. bis 28. juni vorliegen.

zu bellevue und cobenzl stellte der kontrollamtsbericht die bemuehungen der zustaendigen abteilung heraus, diese baulichkeiten weiterhin in zweckmaessiger form zu verwenden. unterstrichen wird dabei die dringlichkeit einer loesung, da die schaeden an den baulichkeiten groesser werden. stadtrat josef v e l e t a stellte dazu fest, dass eine sanierung des cobenzl unbedingt notwendig sei. darueber hinaus muessen beim bellevue fuer die baeabsichtigte verwendung als pflegeheim baubehoerdliche und widnungsmaessige antraege gestellt werden. die schwierigkeiten bei den kahlenbergbetrieben liegen - so das kontrollamt - in den geaenderten lebensgewohnheiten der wiener. der kahlenberg ist nicht mehr ein so grosser anziehungspunkt wie frueher und entwickelt sich immer mehr zu einem saisonbetrieb.

mehr sicherheit fuer wohnhochhaeuser

aus berichten des sicherheitskontrollamtes ueber wohnhochhaeuser in wien geht hervor, dass sich im besitz der stadt wien 39 wohnhaeuser mit einer hoehe von ueber 30 meter befinden. seit dem

hochhausbrand am parkring werden nun laufend die sicherheitseinrichtungen in diesen hausern verbessert. anlaesslich des parkringbrandes im november 1977 musste das sicherheitskontrollamt feststellen, dass keine regelmaessigen revisionen der dort befindlichen betriebsanlagen stattgefunden hatten. die aufgedeckten maengel wuden jedoch inzwischen behoben. so wurde unter anderem eine rauchdichte trennung der stiegenhaeuser durchgefuehrt. auch andere private hochhaeuser wurden ueberprueft und entsprechende bauliche verbesserungen vorgenommen.

im zusammenhang damit steht auch die revision gefaehrlicher betriebsanlagen, die durch die magistratischen bezirksaemter - so das kontrollamt - teilweise nicht regelmaessig durchgefuehrt wurden. inzwischen wurde diese aufgabe der baupolizei uebertragen, die dafuer auch zusaetzliches personal erhaelt.

auf eine anfrage von gemeinderat h a h n , oevp, stellt der kontrollamtsdirektor fest, dass er mit seinem vorhandenen personal den aufgaben des sicherheitskontrollamtes gerecht werden koenne. dr. delabro macht allerdings darauf aufmerksam, dass das kontrollamt maengel nur aufzeigen koenne, aber keine vollzugsgewalt habe. (pr) (forts)

k o m m u n a l :

=====

moderne gewebe im krankenhaus:

ungefaehrlich und hygienisch einwandfrei

10 wien, 29.3. (rk) textilfachleute und spitalshygieniker sind einig: die im bereich der spitaeler heutzutage bereits weltweit verwendeten modernen mischgewebe (65 prozent polyester und 35 prozent baumwolle) werden, wie umfangreiche test- und versuchsreihen bewiesen haben, saemtlichen hygienischen anforderungen gerecht und sind keineswegs entflammbarer als konventionelle baumwollgewebe. dies war das ergebnis einer, ueber initiative von gesundheitsstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r donnerstag im rathaus durchgefuehrten enquete ueber "moderne gewebe im krankenhausbereich". teilnehmer waren vertreter der deutschen und oesterreichischen textilindustrie sowie direktoren, verwalter und vertreter des pflegepersonals staedtischer und privater krankenanstalten.

Laut stadtrat dr. stacher wurde im bereich der staedtischen spitaeler ueber wunsch des pflegepersonals bereits im jahr 1972 mit der stufenweisen einfuehrung von aus mischgeweben bestehenden neuen bekleidungen begonnen. diese zeichnen sich vor allem durch eine groessere pflegeleichtigkeit und - was vom pflegepersonal besonders geschaezt wird - attraktiveren schnitt und passform aus. dazu kommt noch, dass diese bekleidung, wie die bisherigen erfahrungen gezeigt haben, wesentlich haltbarer und strapazfaehiger ist.

dr. heiner zimmermann von der hoechst-ag in frankfurt am main wies darauf hin, dass sich **polyesterfasern** weltweit seit der ersten markteinfuehrung um 1950 zur wichtigsten synthesefasergruppe ueberhaupt entwickelt haben. der anteil der mischverarbeitung mit baumwolle zeigt in der brd seit 1967 eine steigerung von 13 auf etwa 40 prozent, womit er allerdings noch immer gegenueber laendern wie **england** und **usa** deutlich zurueckliegt, wobei gerade die mischverarbeitung bei baumwolle bei ueber 80 prozent liegt. der versorgungsanteil im krankenhausbereich liegt in der bundesrepublik deutschland bereits bei ueber 40 prozent.

dr. wolfgang carl von der industrievereinigung chemiefasern aus der brd widmete sich im besonderen dem thema des brennverhaltens moderner textilien, wobei er feststellte, dass wissenschaftliche untersuchungen ueber das brennverhalten von textilien aus polyester/baumwolle und 100prozentiger baumwolle keine wesentlichen unterschiede ergeben haetten. vielmehr lagen die ergebnisse eher zugunsten von mischgeweben. statistische angaben von brandunfaellen zeigen, dass hoechstens zehn prozent der unfaelle von textilien mitverursacht werden. so werden zum beispiel im bereich brd, schweiz und oesterreich ein bis zwei todesfaelle auf eine million einwohner pro jahr registriert. ebenso wies carl auf die positiven eigenschaften der chemiefasern, wie zum beispiel geringes spezifisches gewicht, kurze trocknungszeit, saurefestigkeit, waermeisolation usw.

prof. dipl.-ing. wilhelm herzog, leiter des oesterreichischen textilforschungsinstitutes, gab bekannt, dass mit unterstuetzung des bundesministeriums fuer gesundheit und umweltschutz zur zeit eine umfassende erhebung in den oeffentlichen krankenhaeusern oesterreichs durchgefuehrt wird. darueber hinaus werde seitens des institutes die pruefung bzw. die erprobung der verschiedensten mischgewebe vorgenommen. in diesem zusammenhang sind umfangreiche tests im bereich der staedtischen krankenanstalten vorgesehen.

dr. margit koller vom institut fuer umwelthygiene in wien, stellte fest, dass die zur diskussion stehenden mischgewebe aus hygienischer sicht allen anforderungen gerecht werden. auf grund zahlreicher untersuchungen konnte festgestellt werden, dass mischgewebe gegenueber der reinen baumwolle vollkommen gleichwertig sind. die gegenueber mischgeweben auftretenden beschwerden und klagen sind daher weniger auf prinzipielle eingenschaftsunterschiede der fasern, sondern vielmehr auf verarbeitungsmaengel, unguenstige bekleidungszusammenstellung, die art des tragens sowie fehler bei reinigung und pflege zurueckzufuehren. (zi)